



Magdalena Loibl und Christian Fischer gestalteten die Matinee im Landwirtschaftsmuseum. – Foto: Pongratz

Einfühlsame Worte und Klänge rund um die Liebe

Christian Fischer und Magdalena Loibl traten auf

Regen. Am Sonntag ging im Landwirtschaftsmuseum eine anregende Matinee über die Bühne. Autor Christian Fischer und Saxophonistin Magdalena Loibl boten eine unterhaltsame und nachdenkliche Stunde inmitten der Sonderausstellung „(N)AKT“ von Annemarie Pletl und Friedrich Saller. „Woidherz – von der Kunst zu lieben“ – unter dieses Motto stellte der Bischofsmayer Christian Fischer alias „Der letzte Waidler“ seine Lesung. In Prosatexten und Gedichten, mal in der Hochsprache und mal im Dialekt ermöglichte der Autor einen vielseitigen Blick auf die Liebe. Er nahm die Zuhörer mit auf eine Reise in seine Gedan-

ken- und Gefühlswelt, manchmal humorvoll augenzwinkernd, manchmal einfühlsam berührend.

Auch die Saxophonistin Magdalena Loibl aus Frauenau ist eine hinreißende Geschichtenerzählerin. Ihre Geschichten kommen ohne Worte aus. Sie stehen auf dem Notenpapier, werden von ihr virtuos und ausdrucksstark zum Klingen gebracht. Und so spielen sich Fischer und Loibl die Bälle zu, ergänzen sich gegenseitig. Das Publikum würdigte die kongenialen Darbietungen mit langhaltendem Applaus. Die Sonderausstellung ist noch bis Sonntag, 13. November, zu sehen. – bb